

## Der Bundesverband der Asbestose Selbsthilfegruppen e.V.

Der Bundesverband der Asbestose Selbsthilfegruppen besteht aus einem Zusammenschluss seiner Landes-, Regional- und Ortsverbände, sowie der sonstigen Mitglieder. Er versteht sich als Netzwerk, das dem Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen Erkrankten und Angehörigen dient.

Wir sind eine Interessengemeinschaft von Menschen, die mit dem Schadstoff Asbest beruflich zu tun hatten und meist auch an einer Asbesterkrankung leiden.

Wir stehen den Betroffenen mit Rat und Tat zur Seite.

**Michael Jung**, 1. Vorsitzender  
Von-Geißel-Straße 21,  
67435 Neustadt an der Weinstraße  
+49 160 5330054  
vs1-bv@asbesterkrankungen.de

**Heinz-Peter Sattler**, 2. Vorsitzender  
Krausgasse 22,  
34582 Borken (Hessen)  
+49 1774597032  
vs2-bv@asbesterkrankungen.de

### Landes-, Regional- und Ortsverbände

... sind über unseren Bundesvorstand erreichbar.  
Auf unserer Homepage sind die jeweiligen Verbände und Gruppen mit ihren Kontaktdaten aufgeführt.

[www.asbesterkrankungen.de](http://www.asbesterkrankungen.de)

### Mach mit... werde Mitglied

Mit einem Telefongespräch, E-Mail oder Brief können Betroffene den Gedanken- und Erfahrungsaustausch suchen und fördern - und damit sich und anderen Asbestopfern helfen.



## Wir informieren - Wir beraten - Wir fordern

- ▶ Wir informieren über Fachärzte, Fachkliniken und Therapeuten sowie über Vorsorge, Diagnose, Therapien, medizinische Behandlungen und ergänzende alternative Heilmethoden.
- ▶ Wir beraten Asbestopfer, bei der Anzeige auf Verdacht einer Berufskrankheit durch Asbesteinwirkung, bei der Arbeitsanamnese, der Antragstellung zur Vorsorgeuntersuchung, der Heilbehandlung und der Anerkennung einer Berufskrankheit.
- ▶ Wir fordern Verbesserungen beim Arbeits- Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie Erleichterungen des Beweisverfahrens im Berufskrankheitenrecht.
- ▶ Wir organisieren Erfahrungsaustausch und Hilfe zur Selbsthilfe, durch Gespräche mit Betroffenen.
- ▶ Wir knüpfen Kontakte zu Krankenkassen und Unfallversicherungsträgern zur Klärung der Vorsorge, Heilbehandlung, Therapien und Rehabilitation sowie Anerkennung von Berufskrankheiten und Rente.
- ▶ Wir engagieren uns bei Ministerien, in Ausschüssen und Gremien für die Verbesserung des Gesundheitsschutzes, im Berufskrankheitenverfahren und bei Regelungen und Verordnungen zum Schutz vor Asbest.
- ▶ Wir fordern die Verpflichtung der Arbeitgeber zur verstärkten Qualifizierung und Unterweisung der Beschäftigten, die mit Asbest in Verbindung kommen können.
- ▶ Wir sensibilisieren durch Öffentlichkeitsarbeit und Informationen über den Themenkomplex Asbest.
- ▶ Wir qualifizieren und unterweisen unsere Mitglieder.
- ▶ Wir helfen und unterstützen beim Aufbau von Landes- und Regionalverbänden oder Gruppen.

V.i.S.P.: Bundesverband der Asbestose Selbsthilfegruppen e.V.,  
1. Vorsitzender, Michael Jung, Von-Geißel-Str. 21, 67435 Neustadt/Wstr.,  
Tel.: +49 160 5330054, E-Mail: vs1-bv@asbesterkrankungen.de



## Asbestopfer - Telefonnummern unseres Bundesverbandes:

- **+49 176 280 65 744**  
von 10 – 18 Uhr
- **+49 176 688 71 733**  
von 15 – 19 Uhr

[betroffene@asbesterkrankungen.de](mailto:betroffene@asbesterkrankungen.de)



**Der Verband der Asbestopfer  
in Deutschland**

# Gefahrstoff ASBEST

# Die tückische FASER

## Asbestfasern eingeatmet?



- Was nun ?
- Wie geht es weiter ?
- Wir beraten Sie !



**Der Verband der Asbestopfer  
in Deutschland**

## Asbest

Asbest ist eine natürlich vorkommende Mineralfaser, die in Gestein und im Boden vorkommt. Das Bild zeigt Tremolit, eine Variante des Minerals.



Es gibt sechs Hauptarten von Asbest: Krokydolith, Tremolit, Amosit, Anthophyllit, Chrysotil und Aktinolith, die alle krebserregend sein können.

## ASBESTOS = unauslöschlich, ewig

Die Verwendung von Asbest reicht Jahrtausende zurück. In Schutt aus der Steinzeit vor etwa 750.000 Jahren wurden Asbestfasern entdeckt. Die Körper der Pharaonen wurden in Asbesttücher eingewickelt, um sie vor dem Verfall zu schützen. Steingutgefäße und Steingeräte aus dem Jahr 2500 v. Chr. wurden mit Anthophyllit verstärkt. Die langen haarähnlichen Fasern des Asbests wurden von den Römern als Dochte in Lampen und Kerzen verwendet.

Die alten Griechen wussten nichts von der Gefahr des faserförmigen Materials, das sie zu einem Garn und dann zu Geweben verarbeiteten, um sich damit gegen Hitze und Feuer zu schützen. Sie wussten, dass es unauslöschlich ist und nannten es deshalb auch so.

## Faser der tausend Möglichkeiten

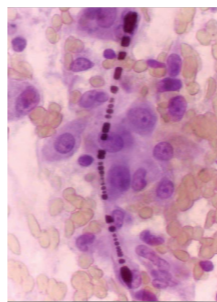
Die außergewöhnlich guten physikalischen und chemischen Eigenschaften der langlebigen Faser nutzte auch die Industrie:



Seit über 120 Jahren kamen einige Mio. Tonnen Asbest in über 3.500 Anwendungsbereichen zum Einsatz. Beispielsweise in der Bauindustrie für Fassaden, Dachabdeckungen, Brandschutz und Wärmeisolierungen. In Dichtungen, Bremsbelägen, Textilien, Gummis und Kunststoffen. Auch in PVC-Böden, Fliesenklebern, Spachtel- und Fugenmassen, in Elektrogeräten und Elektroleitungen.

## Asbest, die tückische Faser

Das Fatale am Asbest ist, dass er sich in immer kleinere Fasern aufspalten kann, bis hin zum feinen Staub, der durch die Luft schwebt. Wird dieser Staub eingeatmet, lagert er sich an den Lungenbläschen ab. Die winzigen Fasern durchstoßen, reizen und zerstören schließlich das Gewebe. Es vernarbt und verhärtet.



Diese „Asbestose“ kann unter anderem der Ausgangspunkt für Krebserkrankungen sein. Überall, wo die Faser sich einnistet, richtet sie Unheil an! (oben: Asbestfasern & Lungenkarzinom).

## Späte Einsicht: Das Verbot

Bereits in den dreißiger Jahren wurde die Asbeststaub-Lunge (Asbestose) als Berufskrankheit anerkannt. Doch erst 1990 wurde Asbest in die höchste Gefährdungsgruppe krebserzeugender Stoffe aufgenommen.

Im Jahr 1993 wurden in Deutschland Import, Herstellung und Verarbeitung von Asbestprodukten verboten. In der EU gilt dieses umfassende Verbot seit 2005.



**Asbestfasern!**

## Achtung: Von Altlasten gehen weiter Gefahren aus!

Aktuell sind noch immer ca. 35 Millionen Tonnen asbesthaltiges Material verbaut. Das bedeutet, dass bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten von Anlagen und Gebäuden große Mengen von Asbestfasern und -staub nach wie vor freigesetzt werden können. Dabei wird auch im privaten Bereich oft unwissend und auch leichtfertig mit Asbestprodukten und dem gefährlichen Asbestfaserstaub umgegangen.

Schutzmaßnahmen für Gefahrstoffe gemäß Gefahrstoffverordnung sind einzuhalten! Technische Regeln für Gefahrstoffe Asbest: **TRGS 519, TRGS 517**

## Asbesterkrankungen - die Faser als Zeitbombe

Es können bis zu 5 Jahrzehnte vergehen, bis die Faser ihre tückische Wirkung zeigt. Die Folge ist dann nicht nur eine Einschränkung des Atemvolumens. Es kann auch zu Krebs oder bösartigen Tumoren in der Lunge, an Rippen-, Bauchfell, an Herzbeutel, Kehlkopf, Eierstock oder der Hodenhülle kommen.

Doch Achtung! Die Erkrankungen werden oftmals nicht rechtzeitig erkannt und die Beschwerden teilweise leider auf andere Ursachen zurückgeführt.

## Asbestbedingte Berufserkrankungen

... sind durch die Betriebsärzte, behandelnden Ärzte und Krankenkassen meldepflichtig! Diese werden in vier Berufskrankheiten (BK) eingeteilt:

**BK 4103 Asbestose, Lungenfibrose, Pleuraerkrankung.**

**BK 4104 Lungenkrebs, Kehlkopf- und Eierstockkrebs.**

**BK 4105 Mesotheliom des Rippenfells, des Bauchfells des Perikards (Herzbeutel) oder der Hodenhülle.**

**BK 4114 Lungenkrebs durch Asbest und PAK.**

## Vorsorge - die erfolgreichste Handlung

Wer weiß oder glaubt – oder nur den Verdacht hat – betroffen zu sein, sollte sich deshalb frühzeitig und auch in regelmäßigen Abständen einer ärztlichen Vorsorgeuntersuchung unterziehen.

Der Lungenfacharzt kann diese Asbesterkrankungen mittels Röntgen- und Computer-Tomographie (CT)- Aufnahmen, Lungenfunktionstest feststellen. Von den Unfallversicherungsträgern wird diese Vorsorge durch die „Zentrale Erfassungsstelle für asbeststaubexponierte Arbeitnehmer GVS“ organisiert.

## Für die Anerkennung

... wird ein formloser Antrag an die Berufsgenossenschaft (BG) gestellt. Nach Anerkennung der Berufskrankheit besteht ggf. Anspruch auf Heilbehandlung, Rehabilitation und Rente, je nach Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE).

## Hochrisiko-Berufsgruppen wie z.B.:

- Aufzugsmonteure, -Servicetechniker
- Bau-, Betriebs- und Maschinenschlosser
- Bergleute
- Chemiebetriebswerker
- Dachdecker, Klempner, Spengler
- Eisen-, Metallherzeuger, Schmelzer
- Elektroinstallateur, -monteure
- Energiemaschinisten, Heizer
- Entsorger, Sanierer
- Feinblechner
- Former, Kernmacher
- Formstein-, Betonhersteller
- Gummierhersteller, -verarbeiter
- Halbzeugputzer, sonstige Formgießerberufe
- Heizungs-, Lüftungs-, Ofenbauer
- Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe
- Isolierer, Abdichter
- Kfz-Mechaniker, -Servicetechniker
- Kraftwerker, Kraftwerksmonteure, -Servicer
- Kunststoffverarbeiter
- Lager-, Transportarbeiter
- Maler, Lackierer (Ausbau)
- Maschinenwärter, Maschinisten
- Maurer, Verputzer, Fuger, Fliesenleger
- Medizinisches Personal
- Rohrinstallateure, Gas-, Wasserinstallateure
- Rohrnetzbauer, Rohrschlosser
- Schweißer, Brennschneider
- Textilbeschäftigte, Textilreiniger, Näher
- Stahlbauschlosser, Eisenschiffbauer
- Tischler, Zimmerer

**Leiharbeitnehmer** haben an unbekanntem, wechselnden Arbeitsplätzen häufig ein größeres Risiko.

Auch **Angehörige**, die z.B. Kontakt mit der Berufskleidung hatten (waschen), können von **Asbesterkrankungen betroffen** sein. Sie werden von der BG jedoch nicht als Schadensfall anerkannt.